



Lorsch – Heidelberg – Rom

Zur virtuellen Rekonstruktion der Bibliotheca Palatina





- **Kurfürst Ottheinrich** (reg. 1556–1559) vereinigt die Buchbestände der Heidelberger Universität, der Stiftsbibliothek in der Heiliggeistkirche und der Schlossbibliothek der Kurfürsten von der Pfalz zur **Bibliotheca Palatina**.
- Sie gilt zu Beginn des 17. Jahrhunderts als „*optimus Germaniae literatae thesaurus*“, als **der größte Schatz aller Gebildeten in Deutschland**.



Porträt des Pfalzgrafen Ottheinrich,
München, Alte Pinakothek
(Quelle: The Yorck Project)



1623: Von Heidelberg nach Rom



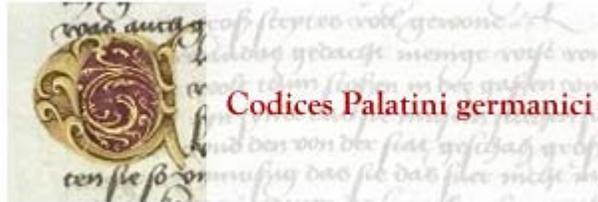
- 1622: Die Truppen der katholischen Liga erobern Heidelberg.
- Papst Gregor XV. beansprucht die Bibliotheca Palatina als Kriegsbeute.
- 1623: ca. 3.700 Handschriften und rund 13.000 Druckschriften werden nach Rom abtransportiert.

Heidelberg, Heiliggeistkirche, Bibliotheksempore

© Wolfgang Metzger 2005



Codices Palatini in Heidelberg



Codices Palatini germanici

848 deutschsprachige
Handschriften
seit 2009 komplett online



Codices Palatini latini

16 lateinische Handschriften
seit 2010 komplett online



Codices Palatini graeci

29 griechische Handschriften
davon 14 online



Cod. Pal. germ. 848
Große Heidelberger
Liederhandschrift (Codex
Manesse)

Zürich, ca. 1300 bis ca. 1340

Seite: 124r

Bildinformationen

Startseite des
Bandes [Download](#)
(PDF, 119 MB)
Sammlung

[Sprung zur Seite](#) (z. B.: 12v,
20r)

Inhaltsverz.

- 116v: Herr Friedrich von Hausen
- 119v: Der Burggraf von Rietenburg
- 120v: Herr Meinloh von Sevelingen
- 122r: Herr Heinrich von Rugge
- **124r: Herr Walther von der Vogelweide**
- 146r: Herr Hiltbold von Schwangau
- 149v: Herr Wolfram von Eschenbach
- 151r: Von Singenberg, Truchseß zu St. Gallen
- 158r: Der von Sachsendorf
- 160v: Wachsmut von Künzingen
- 162v: Herr Wilhelm von Heinzenburg
- 164v: Herr Leuthold von Seven
- 166v: Herr Walther von Metzze
- 169v: Herr Rubin
- 178r: Herr Bergner von Horheim
- 179v: Der von Johansdorf
- 181v: Herr Engelhardt von Adelnburg
- 182v: Herr Bligger von Steinach
- 183v: Herr Wachsmut von



Persistente URL:
<http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0243>

[Seitenansicht](#) [Scrollen](#) [Vorschau](#)



Bis heute ist keine Familie nachgewiesen, die zu Walthers Zeiten seinen Namen trug. "Vogelweide" ist ein nicht seltener Flurname, der den Nist- oder Rastplatz von Zug- und Wandervögeln bezeichnet. Nach seinen eigenen Worten "ze Osterriche lernit ich singen unde sagen" stammte er vielleicht aus Österreich. Es wird vermutet, daß er um 1170 geboren wurde.



Heidelberger historische Bestände – digital

Cod. Pal. germ. 848
Große Heidelberger
Liederhandschrift (Codex
Manesse)

Zürich, ca. 1300 bis ca. 1340

Seite: 8r

Bildinformationen
Startseite des
Bandes
Sammlung

[Download](#)
(PDF, 119 MB)

[Sprung zur Seite](#) (z. B.: 12v,
20r)

[Inhaltsverz.](#)

- Besitzeintrag
- 4v: Register
- 6r: Kaiser Heinrich
- 7r: König Konrad der Junge
- **8r: König Tyro von Schotten**
- 10r: König Wenzel von Böhmen
- 11v: Herzog Heinrich von Breslau
- 13r: Markgraf Otto von Brandenburg
- 14v: Markgraf Heinrich von Meißen
- 17r: Der Herzog von Anhalt
- 18r: Herzog Johann von Brabant
- 20r: Graf Rudolf von Neuenburg
- 22v: Graf Kraft von Toggenburg
- 24r: Graf Konrad von Kirchberg
- 26r: Graf Friedrich von Leiningen
- 27r: Graf Otto von Botenlauben
- 29r: Der Markgraf von Hohenburg
- 30r: Herr Heinrich von Veldeke
- 32v: Herr Gottfried von Neifen
- 42r: Graf Albrecht von Heigerloch
- 43v: Graf Wenzel von



Persistente URL:
<http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0011>

[Seitenansicht](#) [Scrollen](#) [Vorschau](#)





Horizontales Scrollen

Handwritten text in a medieval Gothic script, likely a Latin manuscript. The text is arranged in a single column with large initial letters.

Handwritten text in a medieval Gothic script, likely a Latin manuscript. The text is arranged in a single column with large initial letters.



Handwritten text in a medieval Gothic script, likely a Latin manuscript. The text is arranged in a single column with large initial letters.



DWork *Heidelberger Digitalisierungsworkflow*

Projekt laden Neues Projekt als Kopie von: ohne Sammlung

Letzte Projekte...

Allgemein Bibliograph. Sequenz Struktur Strukt.(Tab.editor) Konvert.&OCR Export Archivieren

Projektname: cpg848

Zur Präsentation

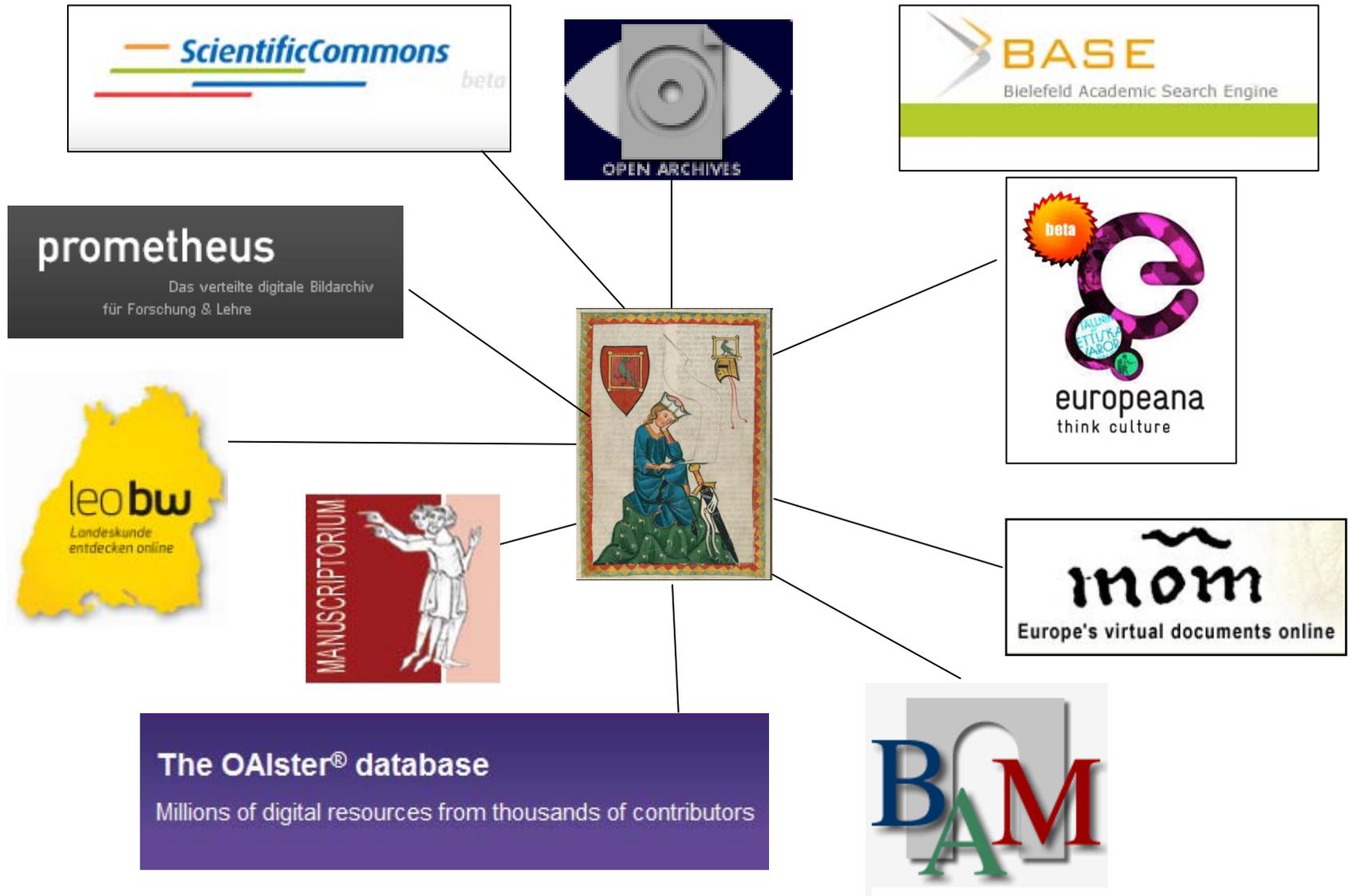
Scanname | Seitennummer | GA-Katkey:

Blanks in Dateinamen (sollte nur bei Alt-Projekten vorkommen) durch Plus-Zeichen ersetzen!

Ebene	Titel	@type= @aut= @...=	Scanname von	Scanname bis	
	Besitzeintrag		003r	004r	bearb.
	4v: Register		004v	005v	bearb.
	6r: Kaiser Heinrich		006r	006v	bearb.
	7r: König Konrad der Junge		007r	007v	bearb.
	8r: König Tyro von Schotten		008r	009v	bearb.
	10r: König Wenzel von Böhmen		010r	011r	bearb.
	11v: Herzog Heinrich von Breslau		011v	012v	bearb.
	13r: Markgraf Otto von Brandenburg		013r	014r	bearb.
	14v: Markgraf Heinrich von Meißen		014v	016v	bearb.
	17r: Der Herzog von Anhalt		017r	017v	bearb.
	18r: Herzog Johann von Brabant		018r	019v	bearb.
	20r: Graf Rudolf von Neuenburg		020r	022r	bearb.
	22v: Graf Kraft von Toggenburg		022v	023v	bearb.
	24r: Graf Konrad von Kirchberg		024r	025v	bearb.
	26r: Graf Friedrich von Leiningen		026r	026v	bearb.
	27r: Graf Otto von Botenlauben		027r	028v	bearb.
	29r: Der Markgraf von Hohenburg		029r	029v	bearb.
	30r: Herr Heinrich von Veldeke		030r	032r	bearb.
	32v: Herr Gottfried von Neifen		032v	041v	bearb.
	42r: Graf Albrecht von Heigerloch		042r	043r	bearb.
	43v: Graf Wernher von Homberg		043v	046r	bearb.



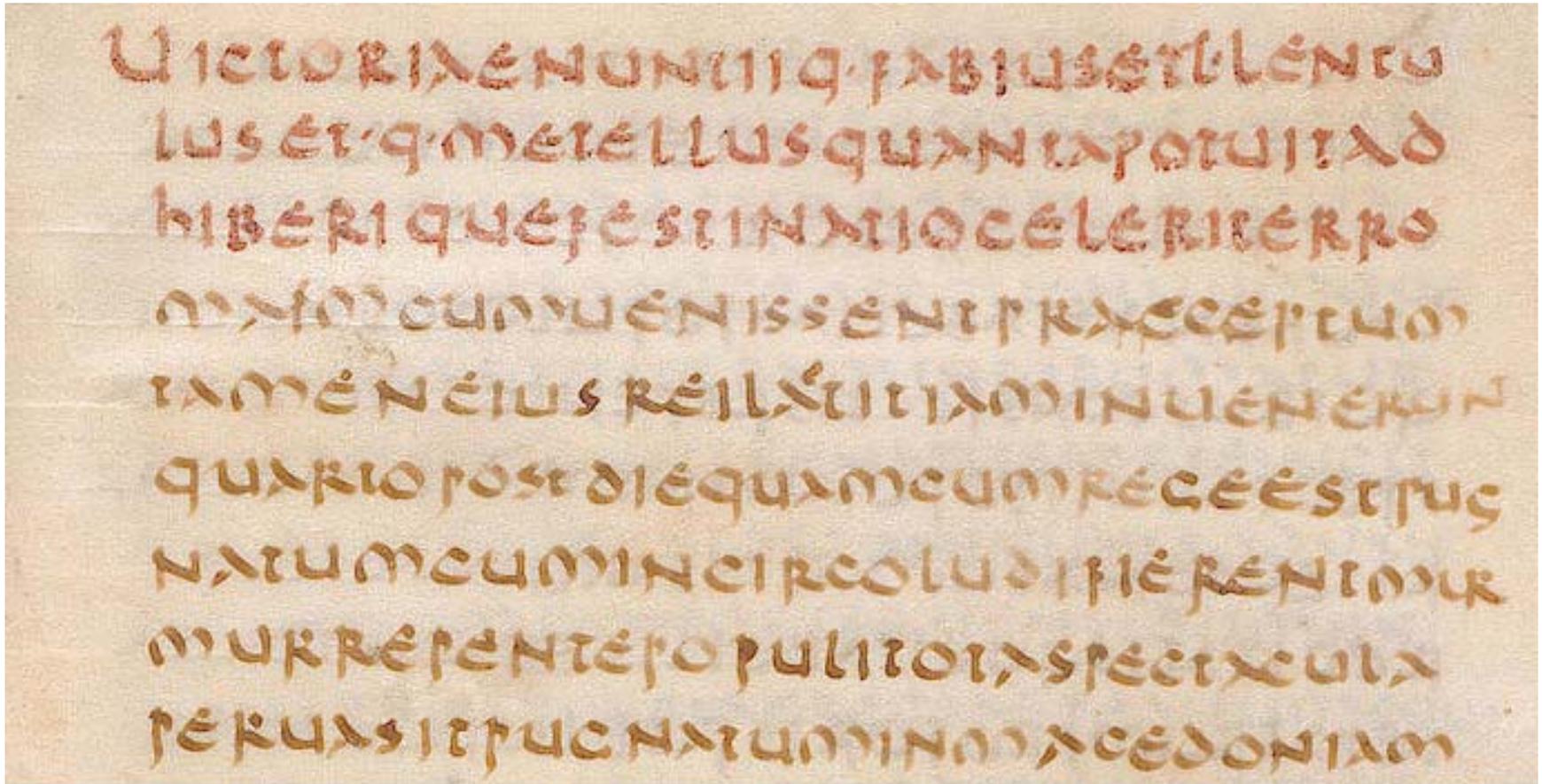
Vernetzung: OAI-Netzwerk



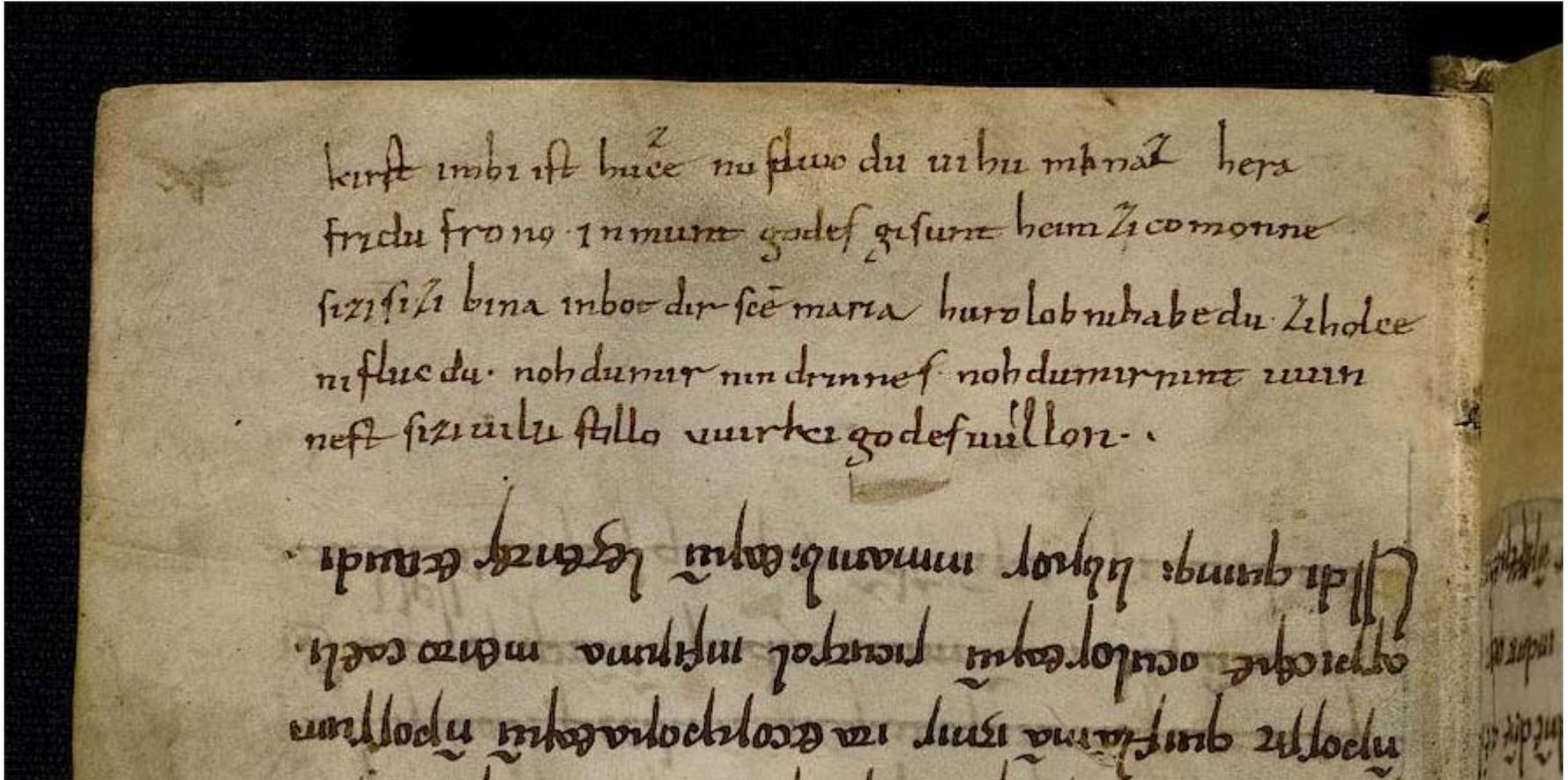


- 764: Gründung der Abtei
- bedeutendes wirtschaftliches und kulturelles Zentrum des Karolingerreichs
- Bibliothek als Ort des Wissens: Wissenstransfer aus der Antike
- Im 9. Jahrhundert 500 Bücher, teils im eigenen Skriptorium entstanden, teils aus anderen kulturellen Zentren erworben





Livius, Ab urbe condita
(Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Cod. 15)



„Lorscher Bienensegen“

(Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana Pal. lat. 220, fol. 58r)



Vier erhaltene Kataloge dokumentieren den Bibliotheksbestand des 9. Jahrhunderts

Lorsch'scher Bibliothekskatalog
(Catalogus codicum monasterii
Laureshamensis)

(Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal.
lat. 57, fol. 1v, Lorsch, um 850)

Chronica eusebii hieronymi & bedae. In uno codice
Triperita historia libri xii. soeculorum. 20. zomeni theodorici. In uno codice
Cesta pontificum romanorum. In uno codice
Libri clementis. x. In uno codice
Historia iordanis de summo tempore seu origine romanorum lib. 1.
Pompetro i septima lib. xliii. in uno codice
Fausti claudii gordiani de aetate mundi.
Liber ethiopicus cosmographi. In uno codice
Eneid florae septima librorum romanorum historiae. In libris. cxlii. In uno codice
Libellus quinti iulii hilarionis de origine mundi
Simplicii istoria de situ orbis terrarum & mirabilibus. In uno codice
DE OPUSCULIS S. AUGUSTINI
TRACTATUS S. AUGUSTINI IN IOHANNEM. XII. IN UNO COD. IN ALIO LII
INTER TIO. LXX.
Eiusdem de civitate dei contra paganos lib. xxv. id est in uno
uolumine. X. italio. vii. Inter tio. v.
Eiusdem de concordia euangelistarum lib. iiii. In uno codice
Contra faustum manicheum lib. ii. In uno codice
Eiusdem de sancta trinitate libri. xv. In uno uolumine



Virtuelle Rekonstruktion

- **330** Handschriften des 5. bis 15. Jhs. überliefert
- Blütezeit: 8. und 9. Jh.
- verteilt auf heute **68** Institutionen in **14** Ländern weltweit
- Online-Bereitstellung aller Handschriften
- Erschließungsdatenbank





330 Handschriften
- eingegangen: 237
- online: 209

51.320 Seiten online

mit 40 der 68
Institutionen bereits
Verträge geschlossen

Bibliotheca Laureshamensis digital
Virtuelle Klosterbibliothek Lorsch

Home
Klosterbibliothek Lorsch
Virtuelle Bibliothek
Suche
Bildergalerie
Glossar
Presse
Nutzungsbedingungen
Projektpartner
Projektbeschreibung
Blog

Bibliotheca Laureshamensis – digital: Virtuelle Klosterbibliothek Lorsch

Ziel des Projektes ist es, die Bibliothek des zum UNESCO-Welterbe erhobenen [Klosters Lorsch](#) virtuell wieder erstehen zu lassen. Etwa 330 mittelalterliche Handschriften sind heute noch erhalten und auf ca. 70 Bibliotheken weltweit verstreut. Die Zusammenführung der Lorsch Codices und Fragmente ermöglicht es erstmals, die intellektuellen Grundlagen des Klosters und darüber hinaus das Weltbild der Karolingerzeit auf breiter Grundlage zu erforschen.

In kaum einer heute noch rekonstruierbaren Bibliothek des Frühmittelalters wurde eine vergleichbare Syntheseleistung geschaffen. Lorsch war eines der Zentren, in dem über alle späteren Brüche hinweg das Erbe der Antike durch Abschriften gesichert und durch Bearbeitungen zunehmend auch verwandelt wurde. Ein ungeheurer Wissenstransfer wurde in Lorsch nicht nur für die karolingische, sondern auch für die gesamte mittelalterliche Kultur geleistet. Die Lorsch Bibliothek war noch für die Humanisten so interessant, dass die Sammlung zum Kern der Bibliothek des pfälzischen Kurfürsten Ottheinrich, der Bibliotheca Palatina in Heidelberg, wurde und viel zu deren Ruhm beigetragen hat.

Die [Virtuelle Bibliothek](#) vereint alle Lorsch Handschriften in Form von digitalen Reproduktionen. Zusätzlich werden in einer projekteigenen Datenbank alle Codices durch ausführliche wissenschaftliche Beschreibungen erschlossen. Die [Suche](#) in der Datenbank ermöglicht zum ersten Mal einen umfangreichen und systematischen Zugriff auf das Lorsch Handschriftenerbe.

Das Projekt wird von der Verwaltung der [Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen](#) finanziert. Die Digitalisierung und die Erstellung der Handschriftenbeschreibungen realisiert die [Universitätsbibliothek Heidelberg](#).

Aktuelles

12.03.2012:
[Neue Handschriften online](#)
– 0 Kommentare

20.02.2012:
[Augsburger und Erlanger Fragmente: Reste einer Lorsch Prachthandschrift](#)
– 0 Kommentare

09.02.2012:
[Weiterer Handschriftenbeschreibungen als Pdf online](#)
– 0 Kommentare

20.01.2012:
[Literatur zum Kloster Lorsch](#)
– 0 Kommentare

05.12.2011:
[Neu: Bildergalerie zum Lorsch Buchschmuck](#)
– 0 Kommentare

29.11.2011:
[Vortrag: Musikkultur des Mittelalters im Kloster Lorsch](#)
– 0 Kommentare

[Weiteres im Blog ...](#)

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

UNESCO
Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation

Kloster Lorsch
Welterbestätte
seit 1991

HESSEN

© 2011 BIBLIOTHECA LAURESHAMENSIS – DIGITAL | IMPRESSUM | WEBDESIGN



Bibliotheca Laureshamensis digital

KONTAKT DRUCKEN

Home
Klosterbibliothek Lorsch
Virtuelle Bibliothek
Suche
Bildergalerie
Glossar
Presse
Nutzungsbedingungen
Projektpartner
Projektbeschreibung

Karlsruhe, Badische Landesbibliothek

Aug. perg. 65
Haimo Autissiodorensis
Commentarium in Isaiam
Lorsch, 2. Hälfte 11. Jh.

Aug. perg. 105
Hieronymi aliorumque Epistulae et opuscula
Lorsch, um 800

Aug. perg. 187
Augustinus
De Genesi contra Manichaeos ; Enarrationes in psalmos
Reichenau, 1. Hälfte 9. Jh.

St. Peter perg. 87
Glossaria de diversis
Lorsch, Mitte oder 3. Viertel 11. Jh.

[Nutzungsbedingungen](#) der Digitalisate der Badischen Landesbibliothek

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

UNESCO
Organisation der
Vereinten Nationen für
Bildung, Wissenschaft,
Kultur und Kommunikation

Kloster Lorsch
Welterbestätte
seit 1991

HESSEN



Bibliotheca
Laureshamensis
digital

✉ KONTAKT

🖨️ DRUCKEN

Home

Klosterbibliothek Lorsch

Virtuelle Bibliothek

Suche

Bildergalerie

Glossar

Presse

Nutzungsbedingungen

Projektpartner

Projektbeschreibung

Sitemap

**Karlsruhe, Badische Landesbibliothek, Aug. perg.
105**

Hieronymi aliorumque Epistulae et opuscula

Lorsch, um 800

Virtuelle Bibliothek

Persistente URL: http://bibliotheca-laureshamensis-digital.de/view/blb_augperg105

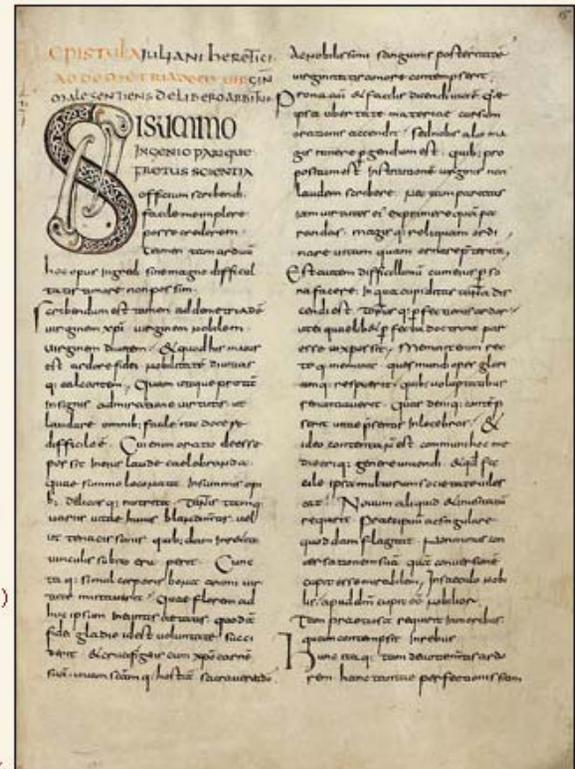
URN: urn:nbn:de:bsz:16-diglit-44122

Sprung zur Seite > Go
(z. B.: 12v, 20r)

📄 **Komplett-
Download**

Inhalt

- › Einband
- › 1r Nachtrag: Hieronymus, Liber tertius adversus libros Rufini (Auszug)
- › 1v-2v Hier. ep. 28
- › 3r/v Nachtrag: Isidorus, De differentiis rerum (Auszug)
- › 4ra-12ra Hier., Adversus Helvidium de Mariae virginitate perpetua
- › 12rb/va Hier. ep. 11
- › 12va-13vb Hier. ep. 75
- › 14ra-va Capitula
- › 15ra-30rb Pelagius (?), ep. ad Demetriadem = Ps.-Hier. ep. 1 = Ps.-Aug. ep. 17
- › 30rb-37vb Hier. ep. 130
- › 37vb-41vb Hier. ep. 107
- › 41v Nachtrag: Damasus papa, ep. 8 = Hier. ep. 19
- › 41vb/42ra Hier. ep. 2





- Unter Kurfürst Ottheinrich wird das Kloster endgültig aufgelöst und die Bibliothek der Heidelberger **Bibliotheca Palatina** einverleibt.
- 1622/23 gelangen 130 Handschriften als Teil der **Bibliotheca Palatina** nach Rom.
- **133 Lorscher Handschriften** sind heute in der Biblioteca Apostolica Vaticana.



Digitalisierung in Rom







- Home
- Klosterbibliothek Lorsch
- Virtuelle Bibliothek
- Suche
- Bildergalerie
- Glossar
- Presse
- Nutzungsbedingungen
- Projektpartner
- Projektbeschreibung
- Blog

Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana

Zur Zeit sind die Lorsch Handschriften der Biblioteca Apostolica Vaticana nur für **Angehörige der Universität Heidelberg**, sowie von Rechnern der **Handschriftenabteilung der Universitätsbibliothek Heidelberg** und des Museumszentrums im **Kloster Lorsch** zugänglich.

Bitte lesen Sie sorgfältig die [Nutzungsbedingungen](#) der Biblioteca Apostolica Vaticana!



Ottob. lat. 259

Augustinus; Valerianus Cemeliensis; Isidorus: Lorsch, 1. Hälfte 9. Jh.
Richardus de Bury; Franciscus de Montebelluna; "Somnium figure
Laberinti": ?, 14. Jh.

[Wissenschaftliche Beschreibung](#)



Pal. lat. 2

Vetus Testamentum
Lorsch, 1. Hälfte 9. Jh.



Pal. lat. 14

Biblia, Octateuchus
Italien (?) und Lorsch, 1. Hälfte 9. Jh.



Pal. lat. 24

Biblia, Libri sapientiales et didactici
Italien, 7. Jh.

[Wissenschaftliche Beschreibung](#)



Pal. lat. 39

Psalterium

Home

Klosterbibliothek Lorsch

Virtuelle Bibliothek

Suche

Bildergalerie

Glossar

Presse

Nutzungsbedingungen

Projektpartner

Projektbeschreibung

Blog

Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 50

"Lorscher Evangeliar"

Hofschule Karls d.Gr., Anfang 9. Jh. (vor 814)

Das "Lorscher Evangeliar" ist heute zweigeteilt. Der erste Teil mit Prologen, Kanontafeln und den Evangelien nach Matthäus und Markus befindet sich in Alba Iulia, Biblioteca Documentară Bathyáneum, Ms R II 1.

Die elfenbeinerne Christustafel schmückte ursprünglich den Hinterdeckel des Einbandes.

Wissenschaftliche Beschreibung

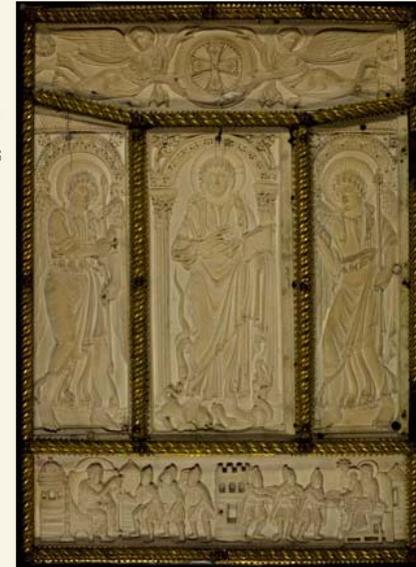
Virtuelle Bibliothek

Persistente URL: http://bibliotheca-laureshamensis-digital.de/bav/bav_pal_lat_50

Sprung zur Seite > Go
(z. B.: 12v, 20r)

Inhalt

- > Einband
- > Iv-66vb Evangelium secundum Lucam
 - > Iv Evangelistenbild
 - > 1ra-1vb Argumentum
 - > 2ra-7ra Capitula
 - > 7v/8r-66vb Evangelium
- > 67v-115vb Evangelium secundum Iohannem
 - > 67v Evangelistenbild
 - > 68ra-69ra Argumentum
 - > 69ra-70rb Capitula
 - > 70v/71r-115vb Evangelium
- > 116ra-124vb Capitulare evangeliorum
- > 124bv Buchbindernotiz von 1479
- > Einband
- > Rücken
- > Vatikan, Museo Sacro: Christustafel aus Elfenbein





Bibliotheca Laureshamensis – digital

Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 50 "Lorscher Evangeliar"

Hofschule Karls d.Gr., Anfang 9. Jh. (vor 814)

Seite: IV

Wissenschaftliche Beschreibung
Startseite des Bandes
Virtuelle Bibliothek

Spring zur Seite: Go (z. B.: 12v, 29r)

Inhaltsverzeichnis

- Einband
- IV-66vb Evangelium secundum Lucam**
 - IV Evangelistenbild
 - 11a-11b Argumentum
 - 27a-77a Capitula
 - 77v/8r-66vb Evangelium
- 67v-115vb Evangelium secundum Iohannem
 - 67v Evangelistenbild
 - 68a-69a Argumentum
 - 69a-70b Capitula
 - 70v/71v-115vb Evangelium
- 116ra-124vb Capitula evangeliorum
- 124vb Buchbindemotiv von 1479
- Einband
- Rücken
- Vatikan, Museo Sacro: Christustafel aus Eibenem

Permalink URL: http://bibliotheca-laureshamensis-digital.de/bav/bav_pal_lat_50/0008

UNIVERSITÄTS- BIBLIOTHEK HEIDELBERG

© Bibliotheca Apostolica Vaticana
http://bibliotheca-laureshamensis-digital.de/bav/bav_pal_lat_50/0008

Permalink URL: http://bibliotheca-laureshamensis-digital.de/bav/bav_pal_lat_50/0008

powered by Layout based on YAHF!

Bibliotheca Laureshamensis – digital

Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 50 "Lorscher Evangeliar"

Hofschule Karls d.Gr., Anfang 9. Jh. (vor 814)

Seite: Effenbentafel aus Eibenem

Wissenschaftliche Beschreibung
Startseite des Bandes
Virtuelle Bibliothek

Spring zur Seite: Go (z. B.: 12v, 29r)

Inhaltsverzeichnis

- Einband
- IV-66vb Evangelium secundum Lucam
 - IV Evangelistenbild
 - 11a-11b Argumentum
 - 27a-77a Capitula
 - 77v/8r-66vb Evangelium
- 67v-115vb Evangelium secundum Iohannem
 - 67v Evangelistenbild
 - 68a-69a Argumentum
 - 69a-70b Capitula
 - 70v/71v-115vb Evangelium
- 116ra-124vb Capitula evangeliorum
- 124vb Buchbindemotiv von 1479
- Einband
- Rücken
- Vatikan, Museo Sacro: Christustafel aus Eibenem

Permalink URL: http://bibliotheca-laureshamensis-digital.de/bav/bav_pal_lat_50/0266

UNIVERSITÄTS- BIBLIOTHEK HEIDELBERG

© Bibliotheca Apostolica Vaticana
http://bibliotheca-laureshamensis-digital.de/bav/bav_pal_lat_50/0266

Permalink URL: http://bibliotheca-laureshamensis-digital.de/bav/bav_pal_lat_50/0266

powered by Layout based on YAHF!



Lorscher Handschriften in 68 Bibliotheken

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG



BLB
Badische
Landes-
Bibliothek

© Badische Landesbibliothek

http://bibliotheca-laureshamensis-digital.de/view/blb_augperg65_001

Staatliche Schlösser
und Gärten Hessen



UNESCO
Organisation der
Vereinten Nationen für
Bildung, Wissenschaft,
Kultur und Kommunikation



Kloster Lorsch
Weiterbestätte
seit 1991

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG



BSB Bayerische
Staatsbibliothek

© Bayerische Staatsbibliothek

http://bibliotheca-laureshamensis-digital.de/view/bsb_clm22215_etc/0003

Staatliche Schlösser
und Gärten Hessen



UNESCO
Organisation der
Vereinten Nationen für
Bildung, Wissenschaft,
Kultur und Kommunikation



Kloster Lorsch
Weiterbestätte
seit 1991

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG



ZENTRALBIBLIOTHEK ZÜRICH **Z**
KANTONS-, STADT- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

© Zentralbibliothek Zürich

http://bibliotheca-laureshamensis-digital.de/view/zbz_MsC80_001

Staatliche Schlösser
und Gärten Hessen



UNESCO
Organisation der
Vereinten Nationen für
Bildung, Wissenschaft,
Kultur und Kommunikation



Kloster Lorsch
Weiterbestätte
seit 1991

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG



© Biblioteca Apostolica Vaticana

http://bibliotheca-laureshamensis-digital.de/bav/bav_pal_lat_2/0009

Staatliche Schlösser
und Gärten Hessen



UNESCO
Organisation der
Vereinten Nationen für
Bildung, Wissenschaft,
Kultur und Kommunikation



Kloster Lorsch
Weiterbestätte
seit 1991



**Bibliotheca
Laureshamensis
digital**

✉ KONTAKT

Home
Klosterbibliothek Lorsch
Virtuelle Bibliothek
Suche
Bildergalerie
Glossar
Presse
Nutzungsbedingungen
Projektpartner
Projektbeschreibung
Blog

Nutzungsbedingungen der Digitalisate der Badischen Landesbibliothek

Nicht-Kommerzielle Nutzung gemäß 

- Die Nutzung dieses Werkes ist gemäß den Bedingungen der Creative Commons-Lizenz cc-BY-NC-ND erlaubt.
- Die Lizenzbedingungen finden nur Anwendung auf diejenigen Inhalte, die innerhalb der Internetpräsenz visualisiert und abrufbar sind.
- Als Quelle ist stets die **Badische Landesbibliothek** zu nennen.

Weitergehende Nutzung
Darüber hinaus gehende Anfragen zu Benutzungsbedingungen sowie zu Preisen für Reproduktionen richten Sie bitte per E-Mail an die Badische Landesbibliothek.
✉ [Auftrag für Reproduktionsarbeiten der Badischen Landesbibliothek](#)

Kontakt:
Badische Landesbibliothek

Digitalisierungsstelle
Erbprinzenstraße 15
76133 Karlsruhe
Tel. +49 (0)721 175 2434
E-Mail: digitalisierung (at) blb-karlsruhe.de



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG 


Organisation der
Vereinten Nationen für
Bildung, Wissenschaft,
Kultur und Kommunikation


Kloster Lorsch
Welterbestätte
seit 1991

HESSEN 



Katalogisierungshandbuch



Handschriften und Handschriften-Digitalisate

Inhalt:

1	Einführung.....	2
2	Handschriften-Digitalisate.....	2
2.1	Codierungen.....	2
2.2	Entstehungsort und Entstehungszeit.....	2
2.3	Beschreibung von Titel und Inhalt.....	3
2.4	Äußere Beschreibung.....	4
2.4.1	Kollationsvermerk.....	4
2.4.2	Weitere Beschreibung der Handschrift.....	4
2.4.3	Provenienz.....	5
2.4.4	Signatur der Digitalisierungsvorlage.....	5
2.5	Bibliographische Nachweise/Bezugswerke.....	5
2.6	Hinweise auf andere Ausgaben.....	5
2.7	Informationen zur Online-Ausgabe.....	6
2.8	Sammelhandschriften und zusammengesetzte Handschriften.....	6
3	Handschriften-Originale.....	7
4	Beispiele.....	7

<http://verbund-swop.bsz-bw.de/volltexte/2011/325/>



Einfache Suche | Erweiterte Suche | **Suchergebnis** | Zwischenablage | Hilfe | © 2012 OCLC

suchen [und] Suche über alles [ALL] sortiert nach Relevanz
Lorsch Suchen Eingabe löschen
 nur Zeitschriften/Serien/Datenbanken nur Online-Ressourcen Unschärfe Suche

Suchgeschichte | Kurzliste | Vollanzeige | Nachweisinformationen

Abmelden 20 von 67 Ihre Aktion: gefiltert suchen [und] (Suche über alles [ALL]) Lorsch | Filtereinstellungen | 20 von 67

Ergebnisanalyse Felder MARC21 isbd ReferenceManager RIS Endnote Tagged Format BibTex-Format

Speichern/ Druckansicht

PPN: 356985652 [Elektronische Ressource]

Titel: [Hrabanus Maurus - Bibliotheca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 293](#)

Erschienen: [Lorsch], [2. Hälfte 9. Jh. (BISCHOFF 1989)]

Umfang: I, 141, I Bl. : Buchschmuck: 2r, 7r zwei sechszellige rote Initialen ; Format (Blattgröße): 29 x 23 cm; Zusammensetzung (Lagenstruktur): 7 IV<56> + III<62> + 9 IV<134> + (III + 1)<141>

Anmerkung: **Lorsch** (BISCHOFF 1989)

Beschreibung der Handschrift:
Typus (Überlieferungsform): Codex
Seiten-, Blatt-, Lagenzählung: Folierung (17. Jh. ?) – 8v-94v, 118v-134v alte Lagenzählung "I-XII", "XV-XVII" auf der jeweils letzten Seite
Schriftart: karolingische Minuskel
Schriftstil: Jüngerer Lorsch Stil (Spätphase)
Angaben zu Schrift / Schreibern: von mehreren Händen in relativ schmäler, gestreckter Schrift (BISCHOFF 1989); s. auch Layout
Layout: Incipits und Explicits in Capitalis rustica und Unziale (3v-6v, 7r, 141r in Rot), 62v in roter Capitalis quadrata (nach einer Fuldaer Vorlage [BISCHOFF 1989]); Textanfangszeilen in Unziale (2r, 7r rubriziert) und Capitalis rustica; 2v letzter Satz von Hraban. in Rg prof. abgesetzt und in Capitalis rustica; Initialmajuskeln an Kapitelanfängen; Kapitelzählung (häufig in Rot); Zitatezeichen; Quellenangaben am Rand (z.B. GG für Gregorius Magnus); s. auch Nachträge und Benutzungsspuren
Nachträge und Benutzungsspuren: 1r Nachtrag (Hymnen) aus dem 12. Jh. in gotischer Minuskel – Incipit in später karolingischer Minuskel (12. Jh.) 2r nachgetragen bzw. 7r ergänzt (in Rot); 2v Explicit nachgetragen (?); Buchzählung als Seitentitel nachgetragen (in Rot); zeitgenössische und spätere Korrekturen zwischen den Zeilen, am Rand (mit Verweiseichen) und auf Rasur; 9v, 71r Korrektorvermerk "r/R[equisitum est]"; einige Anmerkungen (wohl 12. Jh.) am Rand (z.B. 12r); 1r Notiz in gotischer Kursive; zahlreiche Nota-Zeichen; wenige Federproben (z.B. 1r/v); 36r Blattweiser
Zustand:
Besonderheiten:
Provenienz: Schönau im Steinachtal, Odenwald (BISCHOFF 1989; KRÄMER 1989); Heidelberg
Kommentar zur Provenienz: 1v Besitzvermerk des Klosters Schönau im Steinachtal aus dem 12. Jh. "Liber sancte Marię in Sconavgia" (BISCHOFF 1989), 7r und 140v aus dem 15./16. Jh. "Iste liber est beate Marie virginis in Schonaugia Cyst. ord. Worm. Dioc." – Spuren der Überführung von Heidelberg (Bibliotheca Palatina) nach Rom (1622/23): 1r Capsa-Nr. "C.44" und Allacci-Signatur "1543" (letzttere durchgestrichen); verzeichnet in BAV, Pal. lat. 1949, 45v) sowie weitere Signaturen des 17. Jh.: "1676" (durchgestrichen), "120" und heute noch gültige Signatur "293"

Unterlage: **Beschreibstoff:** Pergament (Vorsatzbl. aus Papier)
Einband: Pappdeckel, mit grünem Pergament überzogen, in Goldprägung: auf Vorderdeckel Wappen von Papst Urban VIII., auf Rückdeckel von Kardinal Barberini (Rom 1626-1633); Rücken 1846-1853 erneuert: weißes Pergament mit grünem Signaturschild und Goldwappen von Papst Pius IX. und Kardinal Lambruschini (SCHUNKE 1962)

Bezugswerke: **Literaturhinweise:** STEVENSON Iun., Enrico: Codices Palatini Latini Bibliothecae Vaticanae, Bd. 1, Rom 1886, S. 74; SCHUNKE, Ilse: Die Einbände der Palatina in der Vatikanischen Bibliothek, Bd. 2[.2] (Studi e testi 218), Vatikanstadt 1962, S. 829; BISCHOFF, Bernhard: Die Abtei **Lorsch** im Spiegel ihrer Handschriften (Geschichtsblätter Kreis Bergstraße. Sonderbd. 10), 2., erw. Aufl. **Lorsch** 1989, S. 25, 29, 53, 55, 81, Anm. 37, S. 124f.; KRÄMER, Sigrid: Handschriftenerbe des deutschen Mittelalters, Teil 2 (Mittelalterliche Bibliothekskataloge Deutschlands und der Schweiz. Ergänzungsbd. 1.2), München 1989, S. 715; HÄSE, Angelika: Mittelalterliche Bücherverzeichnisse aus Kloster **Lorsch**. Einleitung, Edition und Kommentar (Beiträge zum Buch- und Bibliothekswesen 42), Wiesbaden 2002, Nr. 2
Sonstige Bezugswerke: Karoling. Bibl.kataloge: HÄSE 2002, Nr. 2 (A-, B-, Ca2, D-)

Sekundärausgabe: Online-Ausg.
Erschienen: Heidelberg : Univ.-Bibl., Bibliotheca Laureshamensis - digital, 2011
Umfang: Online-Ressource
Original: Bibliotheca Apostolica Vaticana (Vatikan): Pal. lat. 293
Link zum Volltext: [Elektronische Ressource: Zugang zum Digitalisat](#)
URN: <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bsz:16-digit-44907>

Art und Inhalt: Text ; Handschrift

Schlagwortfolge: *Theologie % ; Exegese % ; Versdichtung % ; Liturgie % ➔ [Zum Register](#)



- Rechercheoberfläche für die im SWB erfassten Handschriftenmetadaten
- Hosting: BSZ, Konstanz
- Anpassung an die bes. Anforderungen: Layout, Rechercheoptionen, Darstellung Trefferlisten/Detailansichten etc.

The screenshot shows the website of the Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ). The page is titled "Bibliothekssysteme" and specifically focuses on "Koha".

Navigation and Search: At the top, there is a search bar with the text "Suche" and a "Suche" button. To the right, the BSZ logo and name are displayed. Below the logo, there are three main navigation categories: "SWB-Verbundsystem", "Bibliothekssysteme" (which is highlighted), and "Museen, Archive und Repositorien". Under "Bibliothekssysteme", there are links to "» aDIS/BMS", "» Projekte", "» Koha", "» Horizon", "» Barcodeetiketten", "» Team", and "» Bibliothekssysteme-Wiki".

Breadcrumb: The breadcrumb trail reads "Bibliotheksservice-Zentrum > Bibliothekssysteme > Koha".

REFERENZEN: This section features a link to "Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg". The text describes the university as a pilot library for Koha, mentioning its use since October 2009 and its ability to handle Hebrew titles in original script. Another link points to "Bibliotheca Laureshamensis - digital", with a note that its virtual collections are presented in a "Koha-Katalog".

Koha: This section provides an overview of the Koha system. It states that Koha was developed in 1999 and is an open-source system. It highlights that Koha is used by over 1,000 libraries worldwide. It also mentions that the system is web-based and supports various standard interfaces. A link is provided for "Allgemeine Informationen zu Koha: Webseite der Koha-Community".

Dienstleistungen des BSZ: This section describes the services offered by BSZ, including a comprehensive service package for Koha and hosting/technical support.

TERMINE: This section lists upcoming events. The first is the "101. Deutscher Bibliothekartag - BSZ am Stand Nr. 84" in Hamburg from May 22-25, 2012. The second is the "12. Oracle Bibliotheken Summit 2012" in Bonn from June 20-21, 2012.



Bibliotheca Laureshamensis digital

codex de monasterio s. nazarii quod

Bibliotheca Laureshamensis - digital: Suche

Suche (alle Felder)

[Erweiterte Suche](#) | [Hilfe](#)

[Home](#)

[Virtuelle Bibliothek](#)

Suche

Parallel zur Digitalisierung der Lorscher Handschriften werden in einer projekteigenen Datenbank auf der Basis von Forschungsliteratur und bereits publizierten Katalogisaten ausführliche Metadaten erfasst.

Die hier angebotene SUCHE ermöglicht u.a. Recherchen nach Entstehungszusammenhängen, kodikologischen oder paläographischen Sachverhalten, aber auch gezielte Suchen nach Vorbesitzern, Autoren, Werken, Initien oder nach einer differenzierten Sacherschließung der Texte. Die Datenbank wurde mit der Software [Koha](#) realisiert und wird vom [Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg \(BSZ\)](#) gehostet. Sie ist noch im Aufbau und wird fortlaufend ergänzt.

Bitte beachten Sie: Noch sind nicht alle bereits digital einsehbaren Handschriften in der Datenbank recherchierbar. Sie können sich aber eine fortlaufend aktualisierte [Liste](#) der bereits in die Suche implementierten Handschriften anzeigen lassen, außerdem Übersichten zu den momentan suchbaren [Entstehungsorten/Provenienzen](#) und [Verfassern](#). Detaillierte Erläuterungen zu den Suchoptionen finden Sie unter [Hilfe](#).

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

Organisation der
Vereinten Nationen für
Bildung, Wissenschaft,
Kultur und Kommunikation

Kloster Lorsch
Welterbestätte
seit 1991

HESSEN

© 2011 BIBLIOTHECA LAURESHAMENSIS - DIGITAL | IMPRESSUM | WEBDESIGN | HOSTED BY BSZ

Suche (alle Felder)

Erweiterte Suche | Hilfe

Suche ergab 31 Treffer

Suche verfeinern

Entstehungszeit: ältestes bis neuestes ▼

Entstehungszeit

[8. Jahrhundert](#) (7)

[9. Jahrhundert](#) (26)

[11. Jahrhundert](#) (5)

[12. Jahrhundert](#) (3)

Person

[Augustinus Aurelius](#)
(15)

[Bonifatius](#) (2)

[Hieronymus](#)
[Sophronius Eusebius](#)
(4)

[Isidorus](#) (2)

[Pelaqius](#) (2)

Weitere

Besitzende
Bibliothek

[Badische
Landesbibliothek
Karlsruhe](#) (5)

[Bayerische
Staatsbibliothek
München](#) (2)

[Biblioteca Apostolica
Vaticana Vatikan](#) (22)
[Universitätsbibliothek
München](#) (2)

Sprache

[Althochdeutsch \(ca.
750 – 1050\)](#) (1)

[Latein](#) (31)

Entstehungsort

[Lorsch](#) (14)

[Reichenau](#) (3)

[s.l.](#) (5)

[St. Amand](#) (3)

[Süddeutschland](#) (2)

Weitere

- [\[Hieronymi aliorumque Epistulae et opuscula\]](#)
Hieronymus, Sophronius Eusebius ; Pelagius Haereticus ; Damasus I. Papst ; Augustinus, Aurelius ; Cyprianus, Thascius Caecilius
Incipit: 1v >Epistvla Hieronimi ad Marcellam de diapsalma (sic)<. >Quae acceperis, reddenda cum faenoriae sunt sor<tisque (Hier. ep. 28)
In: [Hieronymus - Badische Landesbibliothek Karlsruhe, Aug. perq. 105](#), um 800, 1v-2v, 4ra-234va
[Zum Digitalisat](#)
- [Augustinus - Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 189](#)
Nordostfrankreich (?) (Niederrhein-Belgien ?) (BISCHOFF 1989), [um 800 (BISCHOFF 1989)]
I, 129, I Bll.
[Zum Digitalisat](#)
- [\[De doctrina christiana\] 1r >In Dei nomine incipiunt libri Avreli sancti Avgvstini ecclesiae catholicae de doctrina christiana numero IIII<](#)
Augustinus, Aurelius
Incipit: 1va De doctrina christiana cum inperfectos comperissem, perficere malvi (Aug. retract. II,4,30)
In: [Augustinus - Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 189](#), um 800, 1r-129rb
[Zum Digitalisat](#)
- [Augustinus - Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 188](#)
Lorsch (BISCHOFF 1989; CLA I 82), [um 800 (BISCHOFF 1989; CLA I 82)]
I, 83, I Bll.
[Zum Digitalisat](#)
- [\[De doctrina christiana\] 1r >Libri quattuor sancti Agustini episcopi de doctrina christiana<](#)
Augustinus, Aurelius
Incipit: 1r >Sunt praeccepta quaedam tractandarum scripturarum, quae studiosis earum uideo non incommode posse tradi, ut< non solum legendo (Aug. doctr. christ. praef. 1)
In: [Augustinus - Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 188](#), um 800, 1r-81r
[Zum Digitalisat](#)
- [\[Paenitentiale Ps.-Egberti Eboracensis \(mit Zusätzen und Nachträgen\)\] 5r // domni Ecqber... \(Rest der Zeile nicht lesbar\)](#)
Ecbertus Eboracensis ; Bonifatius Sanctus ; Cumnianus Longus ; Beda Venerabilis
Incipit: 5r Institutio illa sancta quae fiebat in diebus patrum nostrorum rectas uias numquam deseruit (er am Ende durchgestrichen; lies deseruit) qui instituerunt paenitentibus (Paenit. Ps.-Egbert. prol.)
In: [Paenitentiale Ps.-Egberti - Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 554, Fasz. II](#), um 800, 5r-13r
[Zum Digitalisat](#)
- [\[Libellus fidei ad Innocentium papam\] 1r >Fides sancti Hieronimi presbiteri<](#)
Pelagius Haereticus ; Augustinus, Aurelius ; Hieronymus, Sophronius Eusebius
Incipit: 1r >C[r]jedimus in Deum, patrem omnipotentem<, cunctorum uisibilium et inuisibilium conditorem (Pelag. fid.)



Hilfe zur Suche

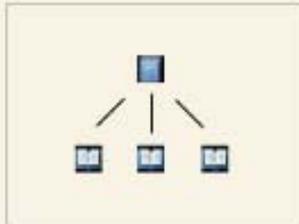
- ☞ [Datenbankinhalt](#)
- ☞ [Datenbankstruktur](#)
- ☞ [Suche](#)
- ☞ [Trefferliste](#)
- ☞ [Datensatzanzeige](#)

Datenbankinhalt

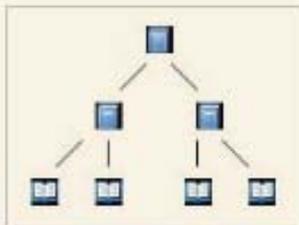
Der Inhalt der Datenbank sowie Struktur und Anzeige der Datensätze richtet sich nach den

- ☞ [Erschließungsrichtlinien](#).

Datenbankstruktur



Grundsätzlich wird das Äußere  und der Inhalt  einer Handschrift in getrennten Datensätzen aufgenommen. Für den Inhalt werden alle textlichen Einheiten jeweils in separaten Datensätzen eingespielt und diese mit der dazugehörigen Aufnahme zum Äußeren verknüpft.



Zusammengesetzte Handschriften: Besteht eine Handschrift aus mehreren kodikologischen Einheiten, erhält die Handschrift eine Gesamtaufnahme . An die Gesamtaufnahmen sind die kodikologischen Einheiten mit jeweils einer eigenen Aufnahme zum Äußeren  und an diese die dazugehörigen inhaltlichen Datensätze  angehängt.

Suche (alle Felder)

Erweiterte Suche | Hilfe

Einfache Ansicht MARC-Sicht ISB

Augustinus - Bibliotheca Apostolica

Entstehungsort und -zeit: Nordostfrankreich (? [1989])

Beschreibstoff: Pergament (Vorsatzbll. aus Papier)

Kollation: I, 129, I Bll. : Format (Blattgröße): 29 III<22> + 4 IV<54> + III<60> + 8 IV<124> + [I

Buchschmuck: 1r (Krücken-)Kreuz im Stil der Ini 58va, 88va zu Beginn der Prologe und von libb. grün, orange u. blassrot) mit ornamentalem, flor von lib. I eine vergrößerte Initialmajuskeln, wie verziert; s. auch Layout

Typ: Codex

Seiten-, Blatt-, Lagenzählung: Follierung (wohl 1 (kein Lagenverlust feststellbar) auf der jeweils le

Schriftraum: 21,5 x 15 cm

Spaltenanzahl: 2 Spalten

Zeilenanzahl: 24 Zeilen

Schriftart: frühe karolingische Minuskel

Angaben zu Schrift/Schreibern: nach BISCHOFF Bibl. munic., 644 und Einsiedeln, Stiftsbibl. 191 (1 4858 (s. BISCHOFF 1965)

Layout: 1r Incipit- bzw. Initiumseite sowie i.d.R. unzialen Elementen), meist in Schwarz und Rot m gelber und oranger, 58ra/rb in oranger, gelber u Verzierungen, 129ra/rb mit je einem Malteserkreu Initialen, oftmals von farbigen Dreiecken (129ra umgeben; an den Textanfängen ein oder zwei Sp Ziercapitalis und, nach Initialmajuskel eine Zeile auch Buchschmuck

Nachträge und Benutzungsspuren: wenige Korre "enim" ergänzt mittels insularer Abkürzung (#); 60v, 62v Notazeichen (?); 1r, 64r ([- für hic ?), 102r, 120v tironische Noten (?); 129r Federprobe; 1r Inhaltsangabe "in länglicher, der Urkundenschrift ähnliche[n, Lorsch] Schrift" des 12. Jh. (BISCHOFF 1989); 129v Zeichnung/Skizze

Zustand: Bll. 78-80 vor dem Abschreiben Löcher mit Pergamentstücken beklebt und über diese hinweggeschrieben

Provenienz: Lorsch (BISCHOFF 1989; KRÄMER 1989); Heidelberg

Kommentar zur Provenienz: die Hs. kam nach 860 aus dem Nachlass Gerwards, des Pfalzbibliothekars Ludwigs d.Fr., nach Lorsch (BISCHOFF 1989) – Spuren der Überführung von Heidelberg (Bibliotheca Palatina) nach Rom (1622/23): 1r Capsa-Nr. "C.46" und Allacci-Signatur "578" (letztere durchgestrichen; verzeichnet in BAV, Pal. lat. 1949, 3v) sowie weitere Signaturen des 17./18. Jh.: "34", "1973" (durchgestrichen) und heute noch gültige Signatur "189"

Einband: Pappdeckel, mit grünem Pergament überzogen, in Goldprägung: auf Vorderdeckel Wappen von Papst Urban VIII., auf Rückdeckel von Kardinal Barberini (Rom 1626-1633); Rücken 1846-1853 oder 1869-1878 erneuert: weißes Pergament mit grünem Signaturschild und (beschädigten) Goldwappen von Papst Pius IX. und Kardinal Lambruschini oder Pitra (vgl. SCHUNKE 1962)

Bibliographie: STEVENSON Iun., Enrico: Codices Palatini Latini Bibliothecae Vaticanae, Bd. 1, Rom 1886, S. 32; SCHUNKE, Ilse: Die Einbände der Palatina in der Vatikanischen Bibliothek, Bd. 2[.2] (Studi e testi 218), Vatikanstadt 1962, S. 823; BISCHOFF, Bernhard: Panorama der Handschriftenüberlieferung aus der Zeit Karls des Großen, in: ders. (Hg.): Karl der Große. Lebenswerk und Nachleben, Bd. 2: Das geistige Leben, Düsseldorf 1965, S. 233-254, hier S. 239 (wieder abgedr. in: ders.: Mittelalterliche Studien. Ausgewählte Aufsätze zur Schriftkunde und Literaturgeschichte, Bd. 3, Stuttgart 1981, S. 5-38, hier S. 14f.); BISCHOFF, Bernhard: Die Abtei Lorsch im Spiegel ihrer Handschriften (Geschichtsblätter Kreis Bergstraße. Sonderbd. 10), 2., erw. Aufl. Lorsch 1989, S. 59, 65, 28f. mit S. 82, Anm. 12, S. 118f.; KRÄMER, Sigrid: Handschriftenerbe des deutschen Mittelalters, Teil 2 (Mittelalterliche Bibliothekskataloge Deutschlands und der Schweiz. Ergänzungsbd. 1.2), München 1989, S. 499; HANSELMANN, Jan F.: Die Bücherschenkung des pfälzischen Kurfürsten Ludwigs III. an die Heidelberger Universität. Mit Edition der urkunde Generallandesarchiv Karlsruhe 43/2987, in: Walter BERSCHIN (Hg.): Palatina-Studien. 13 Arbeiten zu Codices Vaticani Palatini latini und anderen Handschriften aus der alten Heidelberger Sammlung (Miscellanea Bibliothecae Apostolicae Vaticanae 5; Studi e testi 365), Vatikanstadt 1997, S. 95-127, hier S. 123; HÄSE, Angelika: Mittelalterliche Bücherverzeichnisse aus Kloster Lorsch. Einleitung, Edition und Kommentar (Beiträge zum Buch- und Bibliothekswesen 42), Wiesbaden 2002, Nr. 434a

Karolingische Bibliothekskataloge: HÄSE 2002, Nr. 434a (A-, B-, Cb9, D-)

Sekundärausgabe: Online-Ausg. Heidelberg Univ.-Bibl., Bibliotheca Laureshamensis - digital 2011 Online-Ressource

Original: Bibliotheca Apostolica Vaticana (Vatikan), Pal. lat. 189

Onlineressourcen: [Zum Digitalisat](#) | [PDF-Katalogisat](#) | [URN](#)

Sprache: Latein

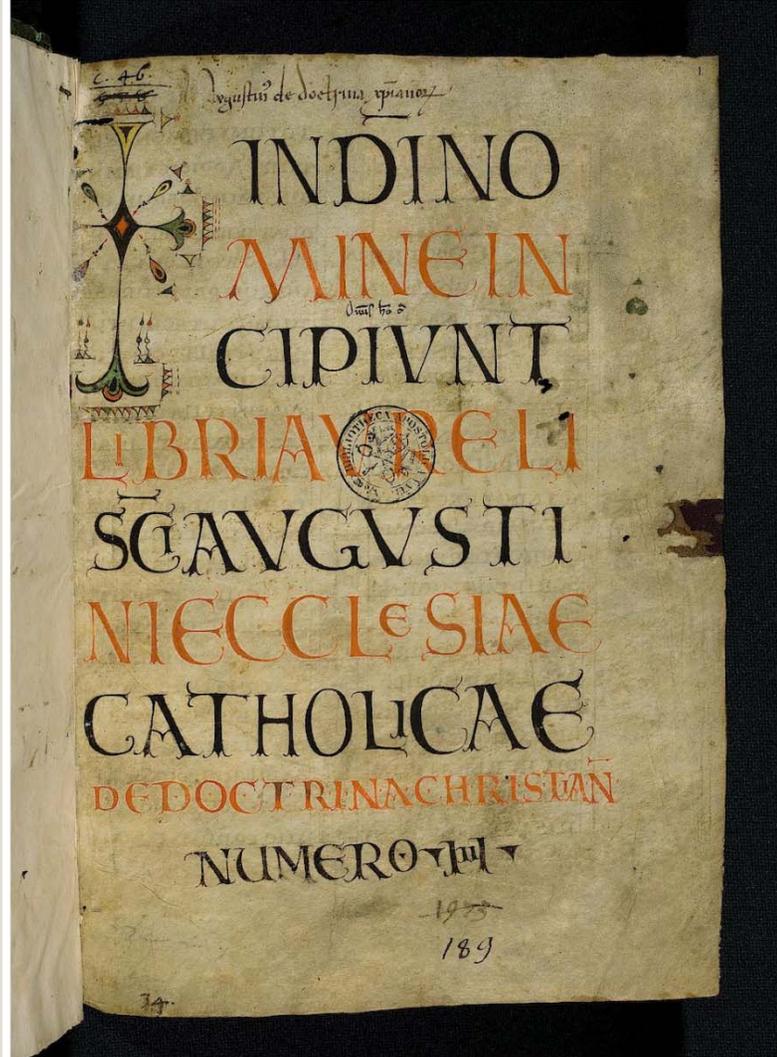
Schlagworte: [Buchmalerei](#) | [Initiale](#) | [Zeichnung/Skizze](#)

[Enthaltene Faszikel/Fragmente und Werke](#)

Sprung zur Seite > Go
(z. B.: 12v, 29r)

Inhaltsverzeichnis

- > Einband
- > 1r **Initiumseite**
- > 1va-2ra Retractationes II,4,30
- > 2rb-6ra Praefatio
- > 6ra-24rb Liber I
- > 24va-59ra Liber II
- > 59b/1va-80rb Liber III
- > 88rb/1va-129a/rb Liber IV
- > Einband
- > Ruecken
- > Schnitte
- > Maßstab/Farbkeil



Suche (alle Felder) OK

Erweiterte Suche | Hilfe

Einfache Ansicht MARC-Sicht ISBD-Sicht

[De doctrina christiana]

Verfasser: Augustinus, Aurelius

In: Augustinus - Bibliotheca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 189 um 800, 1r-129rb

Inhalt: die Hs., die nach MARTIN 1962, S. XXIIIff. die gleiche Vorlage wie Paris, BNF, lat. 1938 hat einer Untergruppe Φ der Familie β (GORMAN 1985; vgl. MARTIN 1962, S. XX-XXVII u. GREEN 1963) vorangestellt ist ein Prolog aus Augustins Retractationes – 1va ">Incipit prologus sancti Augustini e doctrina christiana cum imperfectos comperissem, perficere malvi ... (2ra) in libro eius legitur, que sacramentis siue de phylosophia scripsit. Hoc opus sic incipit (Aug. retract. II,4,30). >Explicit retr >Incipit liber primvs<. Sunt praecepta quaedam tractandarum scripturarum, quae studiosis earum incommodae (korrigiert zu incommode ?) posse tradi, ut non solum legendo ... (6ra) huius viae, q libro ingredi uolumus, tale nobis occurrit exordium (doctr. christ. praef.). Duae sunt res, quibus tractatio scripturarum ... (129ra) non solum sibi, sed aliis etiam laborare studet, quantulumcumque p disserui (doctr. christ. I,1,1- IV,31,64). >Amen<. (129rb) >Explicivnt libri Avreli Avgvstini ecclesiae doctrina christiana numero quatuor in Domino<."

Rubrik: 1r >In Dei nomine incipivnt libri Avreli sancti Avgvstini ecclesiae catholicae de doctrina c numero IIII<

Incipit: 1va De doctrina christiana cum imperfectos comperissem, perficere malvi (Aug. retract. II, Explicit: 129ra ... non solum sibi, sed aliis etiam laborare studet, quantulumcumque potui facultate d doctr. christ. IV,31,64). >Amen<. (129rb) >Explicivnt libri Avreli Avgvstini ecclesiae catholicae de christiana numero quatuor in Domino<.

Textausgaben/Literatur: Aug. doctr. christ.: PL 34, Sp. 15-122 (PLD); CCL 32 (MARTIN 1962), S. 1 Benutzung dieser Hs.; Sigle V) (LLT-A); CSEL 80 (GREEN 1963) (mit Benutzung dieser Hs.; Sigle Q retract.: PL 32, Sp. 583-656, hier Sp. 631f. (PLD); CSEL 36 (KNÖLL 1902), hier S. 135-137; CCL 57 (MUTZENBECHER 1984), hier S. 92f. (LLT-A) / Aug. doctr. christ.: STEGMÜLLER 1455; HÜWA I,2. GRYSO, Rép. 212 – GORMAN, Michael M.: The Diffusion of the Manuscripts of Saint Augustine's "christiana" in the Early Middle Ages, in: Revue Bénédictine 95 (1985), S. 11-24, bes. S. 13, 17f., 20 retract.: CPL 250; GRYSO, Rép. 230

Sekundärausgabe: Online-Ausg. Heidelberg Univ.-Bibl., Bibliotheca Laureshamensis - digital 2011 Ressource

Original: Bibliotheca Apostolica Vaticana (Vatikan), Pal. lat. 189

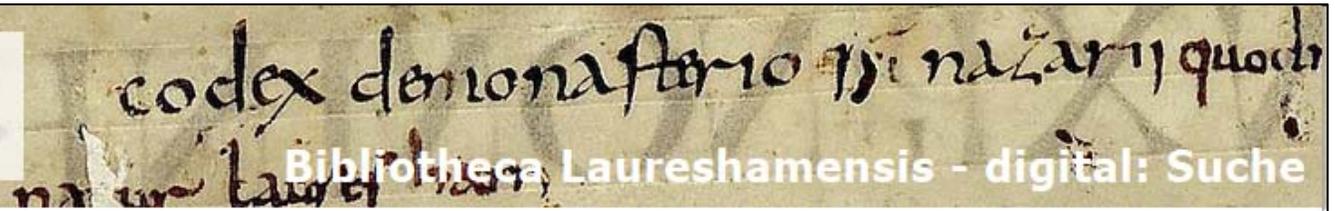
Onlineressourcen: Zum Digitalisat | PDF-Katalogisat

Sprache: Latein

Schlagworte: Theologie | Hermeneutik | Buchmalerei | Initiale



Bibliotheca
Laureshamensis
digital



Erweiterte Suche | Hilfe

Suche nach:

Alle Felder

und

Alle Felder

[+]

Suche [\[Neue Suche\]](#)

Entstehungszeit:

- | | | | |
|--|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> 5. Jahrhundert | <input type="checkbox"/> 6. Jahrhundert | <input type="checkbox"/> 7. Jahrhundert | <input type="checkbox"/> 8. Jahrhundert |
| <input type="checkbox"/> 9. Jahrhundert | <input type="checkbox"/> 10. Jahrhundert | <input type="checkbox"/> 11. Jahrhundert | <input type="checkbox"/> 12. Jahrhundert |
| <input type="checkbox"/> 13. Jahrhundert | <input type="checkbox"/> 14. Jahrhundert | <input type="checkbox"/> 15. Jahrhundert | |

Zeitraum: Zum Beispiel: '780-850' '750-' oder '-850'

Weitere Suchoptionen

Alle Schriftarten

Alle Lorscher Schreibstile

Alle Sprachen

Besitzende Bibliothek:

Alle Bibliotheken

Sortiere nach:

Entstehungszeit: ältestes bis neuestes

Suche [\[Neue Suche\]](#)



Digitalisierung aller **Codices Palatini latini** aus der Biblioteca Apostolica Vaticana

Ca. 2.050 Handschriften mit
ca. 700.000 Seiten
Start: November 2011

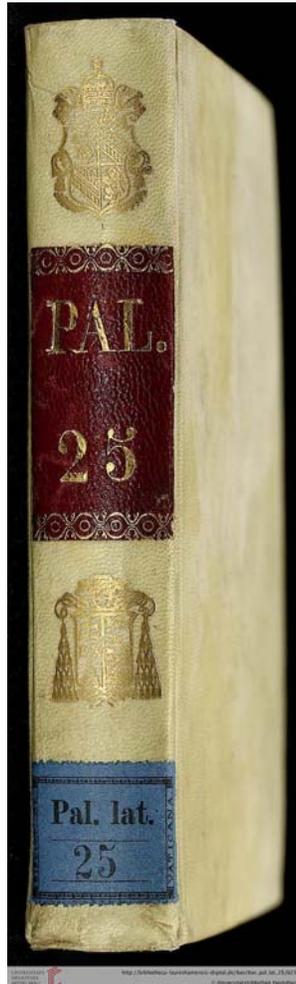
Kooperationsvertrag
zwischen Vatikan und
Universitätsbibliothek
Heidelberg



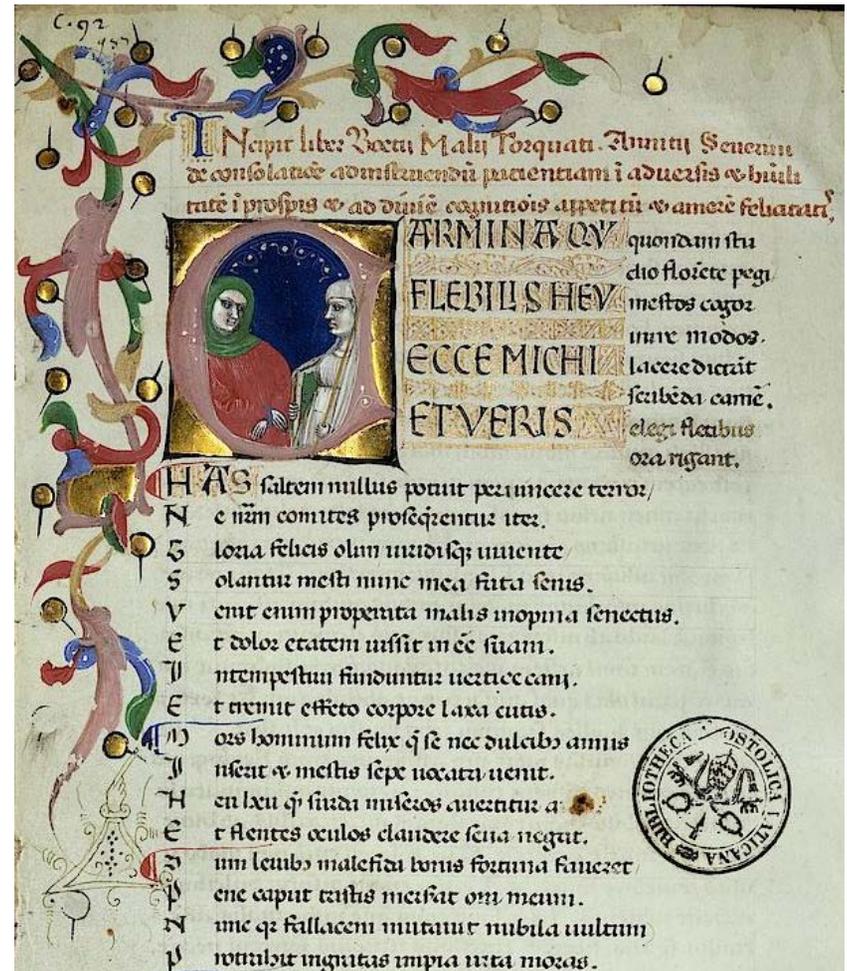
Hrbanus Maurus, De rerum naturis, 1425
Beginn des Kapitels ‚de Bybliotheca‘ mit der Miniatur
einer Bibliothek (Cod. Pal. lat. 291, fol. 43r)



Codices Palatini latini in Rom



Biblia Sacra (Cod. Pal. lat. 25)



Boethius, De Consolatione philosophiae
(Cod. Pal. lat. 1582, fol.1r)



Virtuelle Rekonstruktion der Bibliotheca Palatina

Gefördert von der
Manfred-Lautenschläger-
Stiftung

Open Access ab
spätestens 01.01.2013



UB Home

Home

Bibliotheca Palatina

- › Geschichte
- › Bedeutung
- › Forschungsstand
- › Stampati Palatini
- › Literatur

Virtuelle Bibliothek

- › Codices Palatini germanici
- › Codices Palatini latini
- › Codices Palatini graeci

Glanzlichter

- › Codex Manesse
- › Sachsenspiegel
- › Oberdeutsche Bilderhandschriften
- › Medizinische Handschriften

Suche

Miniaturen

- › Bilderdatenbank
- › Bildergalerie

Presse

Nutzungsbedingungen

Projektpartner

Projektbeschreibung



Bibliotheca Palatina – digital: Virtuelle Rekonstruktion der größten deutschen Renaissancebibliothek

Durch die Folgen des Dreißigjährigen Kriegs wurde die im 17. Jahrhundert bedeutendste Bibliothek des Heiligen Römischen Reichs, die „Bibliotheca Palatina“, auf hauptsächlich zwei Bibliotheksorte verteilt: Heidelberg und den Vatikan. Mithilfe der Digitalisierung ihrer Bestände wird diese „Mutter aller Bibliotheken“ nun wieder virtuell zusammengeführt.



Sie bilden mit die größte und älteste, über Jahrhunderte gewachsene Sammlung deutscher Handschriften, die sich geschlossen erhalten hat.
[Mehr](#)



Sukzessive erhalten Sie hier Zugriff auf über 2.000 lateinischen Handschriften, deren Originale sich fast alle im Vatikan befinden.
[Mehr](#)



Hier finden Sie die digitalen Faksimiles von 29 griechischen Handschriften, die heute in der Universitätsbibliothek Heidelberg liegen.
[Mehr](#)



Die Anfänge der Bibliotheca Palatina reichen bis in das Jahr 1386 zurück, im 16. und 17. Jahrhundert war sie die berühmteste aller Bibliotheken.
[Mehr](#)



Der reichhaltige Bildschmuck der Handschriften bietet einen repräsentativen Einblick über die thematisch vielschichtige mittelalterliche Buchkunst.
[Mehr](#)



Der Codex Manesse ist die reichste Sammlung deutscher Lyrik des Mittelalters. Kostbare Miniaturen zu den Dichtern verleihen ihr besonderen Glanz.
[Mehr](#)



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Dr. Maria Effinger
effinger@ub.uni-heidelberg.de